

Medienmitteilung

Es bewegt sich was – Stiftung myclimate zeigt im Jahresbericht Rekordzahlen

Zürich, den 25. Mai 2020 – Die Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate veröffentlicht heute ihr Jahresergebnis 2019. Der Gesamtertrag aus den drei Geschäftsbereichen Bildung, Beratung und Lösungen sowie der Kompensation von CO₂-Emissionen wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert. 2019 lag dieser bei mehr als 27 Millionen Schweizer Franken. Anderthalb Millionen Tonnen CO₂ wurden von Firmen, Organisationen und Privatpersonen kompensiert. Das bedeutet eine Steigerung von mehr als 50 % gegenüber dem Rekordvorjahr. In Anbetracht der stockenden politischen Klimaschutzbemühungen und mit Blick auf die aktuelle Situation rund um das Coronavirus plädiert myclimate CEO Stephen Neff für ein noch stärkeres, gemeinschaftliches Wirken von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, um den Klimawandel und weitere Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.

Gerade Unternehmen suchten 2019 nach konkreten Lösungen und Massnahmen für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Das zeigte deren markant gestiegene Nachfrage nach myclimate-Angeboten. Das Interesse betraf sowohl Massnahmen zur Wissensvermittlung, Sensibilisierung und Aktivierung, wie auch nach Beratung und Lösungen zum CO₂-Management und strategischer Einbindung von Klimaschutz in Geschäftsprozesse. Als Folge erreichte auch die Menge an freiwillig kompensierten Tonnen CO₂ neue Höchstwerte. Stephen Neff, Geschäftsführer myclimate, sagt dazu: «Es ist zu einer strategischen Frage der Wirtschaft geworden, wie das eigene Geschäft nachhaltig betrieben oder weiterentwickelt werden kann. Das entspricht dem Bedürfnis der eigenen Kunden und ist eng verwoben mit dem unternehmerischen Denken, zu einer klimafreundlicheren Welt beizutragen. Wir sind froh, dass wir 2019 viele neue Firmen im In- und Ausland mit unserem Angebot an erprobten Lösungen und neu entwickelten Instrumenten überzeugen konnten.»

myclimate 2019 – das Gesamtergebnis

Der Gesamtertrag der Stiftung belief sich auf 27,25 Millionen Schweizer Franken. 2018 hatte myclimate einen Ertrag von 20,20 Millionen Franken gemeldet. Der myclimate-Geschäftsbereich CO₂-Kompensationen trug 2019 22,96 Millionen Franken zum Ergebnis bei. Die Erträge aus weiteren Kernbereichen Bildung sowie Beratung und Lösungen hatten eine Höhe von 2,29 bzw. 1,5 Millionen Franken. Ein starker Wachstumstreiber im Jahr 2019 waren Kompensationen und Spenden von Privatpersonen, Institutionen und Kleinunternehmen über den Kanal der myclimate-Webrechner. Diese stiegen im Vorjahresvergleich um rund 180%.

Zu Ende des Jahres 2019 umfasste das myclimate-Klimaschutzportfolio 125 Projekte in 37 Ländern. Mit Hilfe dieser Projekte sind seit der Stiftungsgründung mehr als 8,3 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen vermieden worden. Die Klimaschutz- und die Bildungsprojekte tragen nachweislich zum Erreichen der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) bei. Insgesamt profitierten seit 2002 sechseinhalb Millionen Menschen weltweit von der Tätigkeit von myclimate. Mehr als 25'000 Schulkinder, mehr als 10'000 Lernende sowie 1'400 Studierende wurden weltweit zum eigenen Handeln motiviert. Durch den Bau von rund 700'000 effizienten Kochstellen und rund 90'000 Biogasanlagen wirkte myclimate dem Problem der Luftverschmutzung in geschlossenen Räumen und deren verheerenden gesundheitlichen Konsequenzen entgegen. Durch das Pflanzen von 5,6 Millionen Bäumen und den Schutz grosser Waldareale und anderer Naturreservate trug myclimate zum Schutz der Artenvielfalt und zur Vorsorge gegenüber Extremwetterereignissen bei.

Der myclimate-Jahresbericht 2019 inkl. detaillierter und von der KPMG AG revidierter Konzernrechnung ist unter folgendem Link einsehbar:

www.myclimate.org/jahresbericht

Neue Partnerschaften und ausgewählte Erfolgsgeschichten aus dem Jahresbericht 2019

Der grösste Sportanlass der Schweiz wurde vollständig klimaneutral durchgeführt. Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug hatte hierfür im Rahmen des myclimate Programmes myclimate «Cause We Care» zahlreiche Massnahmen umgesetzt und dabei die Besucherinnen und Besucher sowie die Sponsoren eingebunden. Der mit myclimate erarbeitete und im Mai 2020 veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht liefert eine Erfahrungsauswertung für eine möglichst nachhaltige Vergabe, Planung und Durchführung künftiger Grossanlässe.

Mit Unterstützung der Regierung des Fürstentums Liechtenstein sowie vieler Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft aktiviert myclimate mit zwei Programmen erstmals Kinder und Jugendliche in einem ganzen Land zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach ganzheitlichen Ansätzen bietet myclimate Strategieberatungen an. Diese beinhalten Ist-Analysen, Zielvorgaben, Handlungspläne, Unterstützung für die Umsetzung und ein Monitoring über das Erreichen der gesteckten Ziele. Erste Vorreiter, die Klimaschutz ganzheitlich angehen, sind die Unternehmen Griesser und Georg Utz.

Die myclimate Deutschland gGmbH ist seit Ende 2009 als Tochtergesellschaft aktiv. Mittlerweile befindet sich auch myclimate Deutschland in einer starken Wachstumsphase und betreut zahlreiche wichtige Kunden, u.a. die Lufthansa, Kyocera und Naturstrom. Neben dem Hauptsitz in Reutlingen ist myclimate Deutschland auch mit Büros in Berlin und Düsseldorf vertreten.

Optimismus trotz Schatten – Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

«Die aktuelle Situation wirft selbstverständlich einen Schatten auf unsere positiven Ergebnisse. Auch wenn die endgültigen Folgen für unsere Partner noch nicht absehbar sind, bleiben wir fest davon überzeugt, dass Klimaschutz im Jahr 2020 und darüber hinaus eine hohe Bedeutung haben wird. Bei der Bekämpfung des Klimawandels haben wir schon heute gesichertes Wissen und auch die Lösungswege. Diese mutig zu ergreifen stärkt die Widerstandskräfte der Menschen, aber auch von Industrien, Volkswirtschaften und der globalen Wirtschaft massiv», wirft Stephen Neff einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kai Landwehr

Mediensprecher myclimate
kai.landwehr@myclimate.org
T +41 44 500 37 61

Stiftung myclimate

Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich, Schweiz
www.myclimate.org
T +41 44 500 43 50

Über myclimate

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 125 Klimaschutzprojekten in 37 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 25'000 Schülerinnen und Schüler und 10'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

www.myclimate.org / [instagram.com/myclimate](https://www.instagram.com/myclimate) / [facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate) / twitter.com/myclimate